

I.5

Gesellschaft

Die Entstehung von Rassismus – Beispielentwicklungen aus 4 Ländern

Nach einer Idee von Yannick Spohn



© RAABE 2021

© RgStudio/E+

Was heißt Rassismus und wie ist er entstanden? Mithilfe von differenziertem Arbeitsmaterial verschaffen sich die Lernenden einen Überblick über die weltweite Situation. Sie beleuchten die rechtliche Lage in Deutschland und hinterfragen das eigene Verhalten. Wie kann man Rassismus am besten entgegenwirken? In einer Diskussion wird das Erlernte angewandt.

KOMPETENZ

Klassenstufe: 6–8

Dauer: 2 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Definition und Hintergründe von Rassismus kennenlernen; aktuelle Situation in den USA, Deutschland, China und Australien verstehen; Gesetzeslage in Deutschland kennen; Möglichkeiten gegen Rassismus aufzeigen; die aktuelle Debatte hinterfragen und hierzu eine eigene Meinung bilden

Thematische Bereiche: Menschenrechte, Diskriminierung, Rassismus, Rassenideologie



Auf einen Blick

1./2. Stunde



Begriff „Rassismus“ – Ursprung der Rassenideologie

ZM 1 Einstieg „Rassismus“ – Eine PowerPoint-Präsentation

M 1 Was ist Rassismus?

M 2 Woher kommt Rassismus?

Kompetenzen: Die Lernenden setzen sich mit dem Begriff „Rassismus“ auseinander und beschäftigen sich mit dessen Ursprung.

Benötigt: Beamer/Whiteboard und PowerPoint

3./4. Stunde



Rassismus weltweit

ZM 2 Quiz – Eine interaktive PowerPoint-Präsentation

ZM 3 Rassismus weltweit – Eine PowerPoint-Präsentation

M 3a Rassismus in Deutschland (Person A)

M 3b Rassismus in den USA (Person B)

M 3c Rassismus in Australien und China (Person C)

M 4 Rassismus weltweit

Kompetenzen: Die Lernenden informieren sich über Rassismus in Deutschland, den USA, Australien und China und setzen sich in einem Gruppenpuzzle aus.

Benötigt: Beamer/Whiteboard und PowerPoint

5. Stunde



Was unternimmt der Staat in Deutschland gegen Rassismus? Was können Bürgerinnen und Bürger tun?

ZM 4 Erklärvideo Rassismus

M 5 Was tun gegen Rassismus? – Ein Erklärvideo

Kompetenzen: Bürgerinnen und Schüler lernen die Gesetzeslage in Deutschland kennen. Sie hinterfragen Möglichkeiten, die Bürgerinnen und Bürger haben, um gegen Rassismus vorzugehen.

Benötigt: Beamer/Whiteboard und PowerPoint

6. Stunde



Der Begriff „Rasse“ im Grundgesetz – Eine Argumentation

M 6 Der Begriff „Rasse“ und das Grundgesetz

M 7 Tippkarte 1: Sprachliche Mittel

M 8 Tippkarte 2: Argumente

Kompetenzen: Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Begriff „Rasse“ im Grundgesetz und verfassen eine schriftliche Argumentation.

M 1



Was ist Rassismus?

Aufgaben

1. Beantworte den folgenden Fragebogen für dich.
2. Tauscht euch zu zweit über den Fragebogen aus. Teile dabei nur mit, was du für angemessen hältst.
3. Schau dir das Erklärvideo an. Beschreibe den Begriff „Rassismus“. <https://raabe.click/sp.../rassismus>

Tip: Die umgedrehten Wörter im grauen Kasten helfen dir bei einer Definition.

| | |
|---|--|
| Was bedeutet Rassismus für dich? | |
| Gibt es in Deutschland Rassismus? Wenn ja, in welchen Bereichen? | |
| Hast du in den Medien schon etwas über Rassismus gehört? Wenn ja, was? | |
| Hast du selbst oder jemand aus deinem Umfeld schon Erfahrungen mit Rassismus gemacht? | |
| Wie entsteht Rassismus? | |

Was bedeutet Rassismus?

Ideologie | Einteilung | Rassisten | Vorurteile | Ursprung

Woher kommt Rassismus?

M 2

In der Terra-X-Dokumentation „Woher kommt Rassismus?“ wird das Phänomen „Rassismus“ historisch und wissenschaftlich beleuchtet.

Aufgabe

Schau dir die Terra-X-Dokumentation an und ergänze den Lückentext.

<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/woher-kommt-rassismus-100.html> [letzter Zugriff: 11.03.2021]



1. Seit wann gibt es Rassismus?

Rassismus gibt es seit dem 18. Jahrhundert (Zeitalter der _____).

2. Weshalb und wie wurde Rassismus künstlich erschaffen?

Die Aufklärer benötigten eine _____ für den seit ca. _____ Jahren existierenden Sklavenhandel, da die Grundrechte auch die Gleichheit aller Menschen vorsahen. Kant und andere Aufklärer entwarfen ein Ranking nach _____. Dunkelhäutige Menschen wurden von ihnen auf eine Stufe mit _____ gestellt.

3. Welchen Anteil hatte die Wissenschaft am Rassismus? Wie wurde geforscht?

Die Naturwissenschaften haben einen _____ Anteil an der Festigung des „Rassenbildes“. Es wurde an _____, Haut und _____ geforscht. Die Forschungsergebnisse sahen für die Bevölkerung _____ aus.

4. Gibt es aus biologischer Sicht „Rassen“?

Nein. Es gibt genetische _____, aber keine Rassen. Menschen haben ihre Gene über _____ von Jahren gemischt. Menschen haben genetisch ca. _____ % gemeinsam.

5. Was besagte die Rassenlehre Chamberlains, die auch Hitler als Grundlage verwendete?

_____ seien die am weitesten entwickelte Rasse. Menschen mit anderer Hautfarbe seien keine Deutschen und weniger _____.

M 3b

Rassismus in den USA

Person B

Nach dem gewaltsamen Tod von George Floyd ist die „Black Lives Matter“-Bewegung wieder wach. Es geht dabei um mehr als um die Beendigung der Polizeigewalt gegen die schwarze Bevölkerung. Die Protestbewegung möchte vielmehr endlich die Ketten der strukturellen Benachteiligung afroamerikanischer Bürgerinnen und Bürger sprengen.

Polizeigewalt gegen Afroamerikaner – Leider kein Einzelfall

„I can't breathe.“ Dies waren die Worte, die George Floyd minutenlang zum Polizisten Derek Chauvin sagte, bevor er verstarb. Dieser grausame Mord erschütterte die amerikanische Bevölkerung zutiefst und Tausende gingen auf die Straße, um gegen Polizeigewalt gegenüber schwarzen Menschen in den USA zu protestieren. Nur wenige Tage später erschoss ein Polizeibeamter in Atlanta Rayshard Brooks, als sich dieser einer Verhaftung widersetzte. Laut der „Washington Post“ werden von 1 Million Menschen statistisch 30 Schwarze und 12 Weiße durch Polizisten getötet. Insgesamt wurden seit 2015 5.338 Menschen von Polizisten getötet. Die Gründe für die Polizeigewalt sind vielschichtig. Beispielsweise sind in den USA viele Zivilisten bewaffnet und die Polizei ist schlecht ausgebildet. Dennoch sind nur wenige Menschen für amerikanischen Polizei erkennbar. Zum Beispiel wurden viele Gewalttaten gegen Afroamerikaner nicht verfolgt und die Polizisten kamen ohne ein Gerichtsverfahren davon. Diese Missstände sollen nun durch Reformen innerhalb der Polizei behoben werden.



© picture alliance/Photoshot

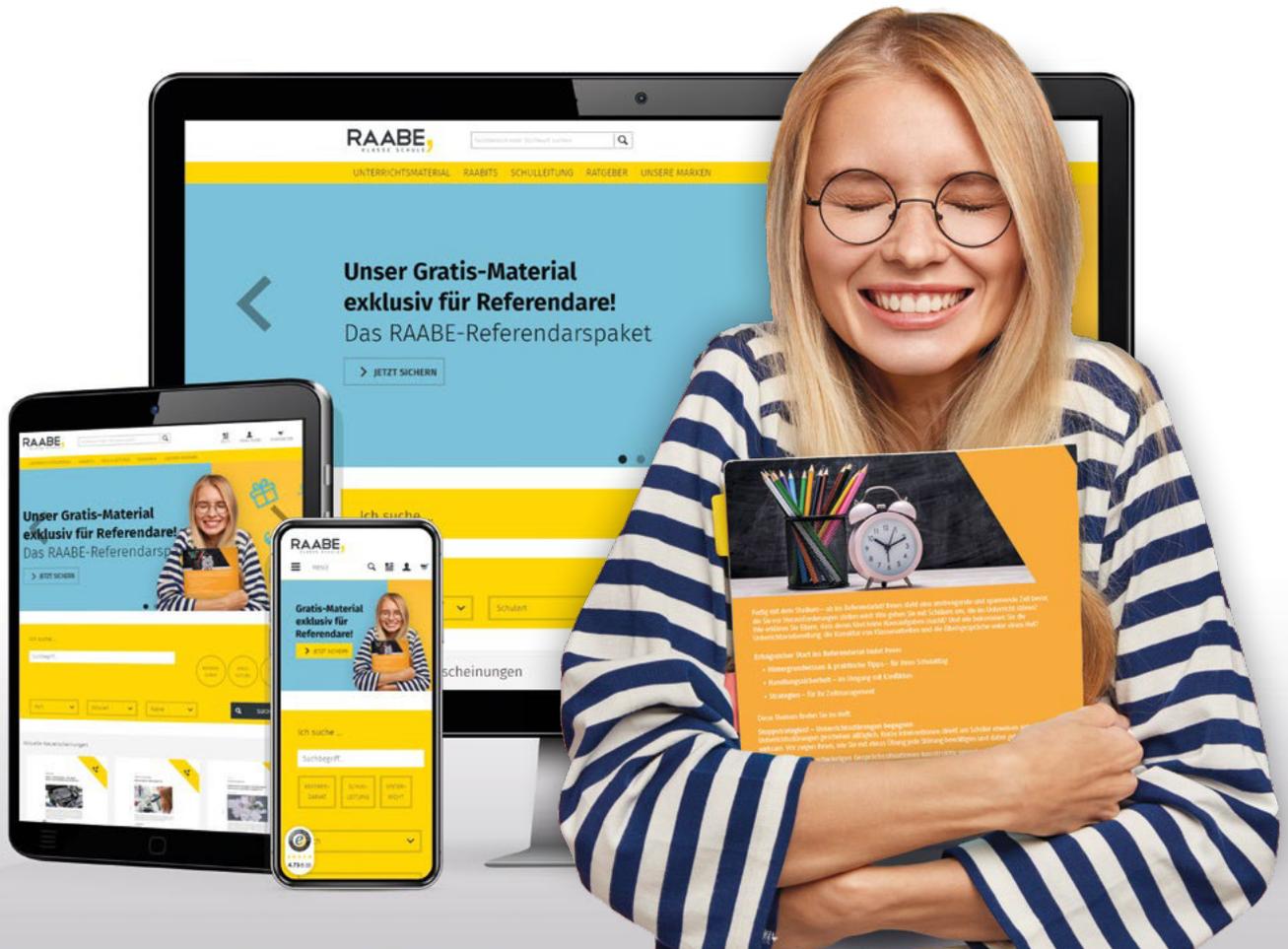
„Black Lives Matter“ ist mehr als ein Protest gegen Polizeigewalt

Nur etwa 13 % der amerikanischen Bevölkerung sind Afroamerikaner. Schwarze werden in den USA strukturell benachteiligt. Dies zeigt sich in vielen Bereichen des Alltags. Vergleicht man die durchschnittlichen Vermögen der amerikanischen Bevölkerung, so verfügen Weiße im Durchschnitt über etwa 171.000 Dollar und Schwarze über 17.600 Dollar. Dies entspricht in etwa einem Zehntel. Etwa doppelt so viele Afroamerikanerinnen und Afroamerikaner wie Weiße sind arbeitslos. Die Arbeitslosenquote wird durch Corona noch zusätzlich verschärft. 93 % der ca. 600.000 Obdachlosen in den USA sind schwarz. Im Vergleich zur weißen Bevölkerung in den USA haben Afroamerikaner ein fünffach erhöhtes Risiko, verhaftet zu werden. Aktuell trifft auch das Corona-Virus insbesondere die schwarze Bevölkerung. Mehr schwarze Menschen infizieren sich und sterben am Virus. Gründe hierfür sind unter anderem, dass Schwarze eher in systemrelevanten Berufen (z. B. in der Pflege) arbeiten und seltener krankenversichert sind. Deshalb besuchen Schwarze in den USA seltener Arztpraxen, da sie es sich finanziell teilweise nicht leisten können.

Autorentext nach: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-06/rassismus-usa-schwarze-menschen> [letzter Zugriff 04.03.2021]

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de